



Johannesbrief

Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes vor dem Lateinischen Tore
Köln-Bocklemünd/Mengenich

Advent /Weihnachten 2024



Foto und Collage: Christoph Blumenthal

Liebe Leserin, lieber Leser!



Dies ist der erste Johannesbrief ohne unsere langjährige Chefredakteurin Marianne Del Frate, die über 30 Jahre lang unsere Redaktionssitzungen organisiert und geleitet hat. In unzähligen Telefonaten, mit persönlicher Ansprache und durch intensive Durchsicht von Arbeitshilfen für die Pfarrbriefarbeit hat sie

dafür gesorgt, dass der Johannesbrief sich mit Inhalt füllte. Dafür möchte sich das Redaktionsteam ganz herzlich bedanken, denn nicht erst jetzt merken wir, wie viel Arbeit dahinter steckt. Glücklicherweise haben sich alle anderen Redaktionsmitglieder bereit erklärt, bis auf weiteres die Arbeit fortzuführen, und auch auf die bewährten Arbeitshilfen des Verlags Bergmoser und Höller können wir weiterhin zurückgreifen.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie wieder über die traditionellen Aktivitäten wie den jährlichen Adventsbasar, die besonderen kirchenmusikalischen Veranstaltungen, die Aktion „Atemholen in Advent“ an den geschmückten Adventsfenstern, die Gottesdienstordnung an den Weihnachtstagen sowie den Neujahrsempfang des Ortsausschusses und das Brezelschießen der Schützenbruderschaft im Januar.

Testen Sie Ihre Kenntnis der echten kölschen Sproch und schmunzeln Sie über das Klagelied eines abgetakelten Christbaums, vor allem aber feiern Sie ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und schauen Sie zuversichtlich ins neue Jahr 2025!

Das wünscht Ihnen Ihr

Christoph Blumenthal



Aus dem Inhalt

S. 3	Unser Seelsorgeteam Öffnungszeiten der Pfarrbüros	S. 14	Zirkus in der Kita Christi Geburt
S. 4	Weihnachtsbasar	S. 15	Caruso-Auszeichnung der Kita Christi Geburt
S. 5	Förderkreis Usera für EINE Welt	S. 16	Unsere Minis auf Tour
S. 6	Grußwort	S. 17	Katholische Öffentliche Bücherei
S. 7	Sternsinger, Neujahrsempfang und Brezel- schießen, ÖGUG „Freitags um 6“	S. 18	Chressbaumsleid
S. 8	Geburtstage	S. 19	Die Geschichte vom kopflosen Hirten
S. 10	Taufen, Unsere Verstorbenen	S. 20	Woran glaube ich?
S. 11	Nachruf F.J. Kurschildgen, St. Hubertus Schützenbruderschaft	S. 21	25 Jahre Der Sack e.V., Weihnachtsaktion Adveniat
S. 12	Gottesdienste in der Weihnachtszeit	S. 22	Wussten Sie schon, dass...?
S. 13	Kirchenmusik Advent und Weihnachten	S. 23	Kinderseite
		S. 24	Atemholen im Advent

Impressum:

GKZ 115-056 2/24 57. Jahrgang

Katholische Pfarrgemeinden Christi Geburt und St. Johannes vor dem Lat. Tore, Köln-Bocklemünd/Mengenich, Wilhelm-Löhers-Platz 4 und Venloer Straße 1228, 50829 Köln.

Redaktion:

Rita Baßmann
Birgit Blumenthal
Christoph Blumenthal
Rolf Heinemann
Andrea und Helmut Holzem

Kinderseite:
Melanie Schmitz-Caspari

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Pater Piotr Piątek CSMA, Pfr.

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Krupp-Druck Sinzig, Auflage 2.000
Kostenlose Verteilung durch
Ehrenamtliche.

Der nächste Pfarrbrief erscheint
zu Ostern.

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 05. Februar 2025

Beiträge und Mitteilungen erbeten
an: Christoph Blumenthal,
Schaffrathsgasse 25 a, 50829 Köln,
☎ 500 32 21
oder E-Mail: chrblu@gmx.de
Der Johannesbrief im Netz unter
seelsorgbereich-bmv.de

Unser Seelsorgeteam im Pfarrverband

Pfarrer Pater **Piotr Piątek**, Pfarrverweser
Wilhelm-Löhers-Platz 4, 50829 Köln
Telefon 0221-99 55 54 66
Mobil: 0151-675 057 12
Mail: p.platek@seelsorgebereich-bmv.de



Pfarrer Pater **Axel Koop**, Pfarrvikar
Wilhelm-Löhers-Platz 4, 50829 Köln
 0221-99 55 54 65
Mobil: 0151-674 583 70
Mail: a.koop@seelsorgebereich-bmv.de



In dringenden seelsorglichen Fällen (Spendung der Sterbesakramente) ist ein Priester unter den oben aufgeführten **Mobiltelefonnummern** der Patres zu erreichen.

Unsere Pfarrbüros

**Zentrales Pastoralbüro Christi Geburt für den Seelsorgebereich
Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang, Wilhelm-Löhers-Platz 4, 50829 Köln**

Pastoralbüro St. Konrad (Vogelsang), Rotkehlchenweg 53, 50829 Köln

Kontaktbüro St. Johannes v. d. Lat. Tore, Venloer Straße 1228, 50829 Köln

Öffnungszeiten: Fax: 0221-5070012 E-Mail: info@seelsorgebereich-bmv.de
dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr

Urlaubsbedingt können sich die Zeiten ändern.

Pfarramtssekretärinnen: Frau Lucia Bongiorno, Frau Angela Kündgen, Frau Ute Wehling



Weihnachtsbasar in der Casa Usera

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf den traditionellen Weihnachtsbasar in der Casa Usera

am **Sonntag, 24. November 2024**
von **11.00 bis 17.00 Uhr**,

zu dem der Ortsausschuss der Pfarre St. Johannes Sie herzlich einlädt.
Der Erlös ist wieder für die Projekte der Schwestern von der Liebe Gottes
für ihre Arbeit mit den Kindern auf den Kapverdischen Inseln gedacht.

Wie immer wird für das leibliche Wohl mit Speisen, Kuchen und Getränken bestens gesorgt sein. Und wie immer haben Sie die Gelegenheit, an den verschiedenen Ständen Adventsgestecke, Adventskränze und diverse Geschenke zu erwerben - nicht zu vergessen, Ihre Chance auf einen Hauptgewinn in der Tombola.

Die Katholische Öffentliche Bücherei wird wieder gegen eine Spende aktuelle und aussortierte Bücher zur Mitnahme anbieten.

Wie im vorigen Jahr können Sie einen Adventskranz vorbestellen bei
Marlene Kurschildgen ☎ 501935 oder
Marianne Del Frate ☎ 501168,

den diese dann mit anderen fleißigen Helferinnen nach Ihren Wünschen gestalten, was Größe, Farbe der Kerzen und Art der Deko betrifft.

Wir freuen uns auf ein frohes und geselliges Beisammensein.

Der Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Förderkreis Usera für EINE Welt besteht 35 Jahre

In diesem Jahr feiert der „Förderkreis Usera für EINE Welt“ sein 35-jähriges Bestehen.

Der Förderkreis wurde von den Schwestern des Ordens „Schwestern von der Liebe Gottes“, der 1864 von Pater Jerónimo Usera gegründet wurde, und von Ehrenamtlichen aus verschiedenen Gemeinden ins Leben gerufen.

Seit Anfang des Jahres bin auch ich dem Verein beigetreten, weil ich die Arbeit des Vereins sehr wichtig finde.

Das Hauptziel des Förderkreises ist es, Menschen in Not schnell und ohne viel Bürokratie zu helfen. Besonders in Ländern wie Kap Verde, Peru und Mosambik engagieren sich die Mitglieder, um dort zu helfen, wo die Unterstützung am dringendsten gebraucht wird. Dank der Schwestern, die weltweit tätig sind, hat der Verein direkte Verbindungen in die betroffenen Regionen. So können wir gezielt einschätzen, welche Hilfe vor Ort notwendig ist.



Auch ich durfte die Realität vor Ort während meines freiwilligen sozialen Jahrs, das ich im Kindergarten auf den Kapverden absolvierte, selbst erleben. Ich war überrascht vom Ausmaß der Armut. Aber die Menschen dort sind trotz der herausfordernden Lebensbedingungen positiv. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wertvoll die Arbeit des Förderkreises ist.

Aktuell plant der Förderkreis ein Projekt auf den Kapverden, wo der Spielplatz des Kindergartens dringend saniert werden muss. Damit die Kinder dort wieder sicher spielen und sich entfalten können, sind wir auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag, trägt dazu bei, den Kindern eine sichere Umgebung zu bieten.

Spenden können Sie über das Konto des Förderkreises bei der Bank im Bistum Essen.

Mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin Hoffnung schenken und eine gerechtere Welt gestalten.

Wir danken allen Unterstützern und freuen uns auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Einsatzes für eine bessere Zukunft!

Hannah Aksungur

Bankverbindung für Spenden: Förderkreis Usera für EINE Welt e.V.

Bank im Bistum Essen IBAN: DE83 3606 0295 0047 5100 15 BIC: GENODED1BBE

Steh auf!

Im Dorfmuseum Glentleiten in Oberbayern steht ein alter Wecker aus einem Bauernhaus und darunter folgender Text:

„Steh auf!“

„Jetzt schon? Ich will noch schlafen. Wie spät ist es denn?“

„Aufstehen!“



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

„Warum? Wofür? Wann muss ich wo sein?“

**„Nach auf, steh auf! Ein neuer Tag! Eine neue Zeit! Mach dich bereit!
Es ist Advent. Gott kommt! Gott kommt zu dir!
Gott kommt zu dir im Menschen! Gott kommt durch dich zum Menschen!
Es ist Zeit! Es ist Adventszeit.“**

„Hab ich verschlafen? Komme ich zu spät? Kann ich gleich liegenbleiben?“

**„Steh auf! Es ist nie zu spät. Es gibt viel zu tun.
Es wird Zeit, dass Gott kommt!“**

**„Ich komm ja schon!
Ich steh auf!“**

Ein schöner Text, wie ich finde, der uns wachrütteln kann. Nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit sollen wir ja wachsam sein für das Kommen Gottes in unsere Welt, sondern an jedem Tag unseres Lebens.

Wachsam sein für Gott, das heißt vor allem wachsam sein für die Menschen, mit denen wir leben.

Ihre Nöte und Sorgen wahrnehmen und ihnen mit christlicher Nächstenliebe antworten. In unseren schweren Zeiten kann diese Wachsamkeit auch bedeuten, sich für den Frieden in unserer Welt einzusetzen und dafür zu beten oder die Klagerufe unserer Umwelt wahrzunehmen und sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des Pfarrbriefes eine wachsame Adventszeit und dann ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

Pater Axel Koop CSMA, Pfarrvikar



Die Sternsinger kommen

Auch 2025 werden in unserem Seelsorgebereich wieder die Sternsinger unterwegs sein. Sie bringen den Segen Gottes für das neue Jahr in die Häuser und Wohnungen und erbitten Spenden für das Kindermissionswerk.

In Vogelsang werden alle besucht, die auch in den Vorjahren die kleinen Könige empfangen haben. Sollten Sie bisher keinen Besuch von den Sternsingern erhalten haben sich aber für 2025 den Besuch wünschen, können Sie sich im Pfarrbüro Vogelsang melden.

In Bocklemünd werden in den Kirchen Christi Geburt und St. Johannes wieder Listen ausliegen, in denen sie sich eintragen können, wenn die Sternsinger zu ihnen nach Hause kommen sollen.

In **Vogelsang** ziehen die Sternsinger am **03. und 06.01.2025** los, in den beiden **Bocklemünder Pfarrgemeinden** am **11.01.2025**.

Am **12.01.2025** feiern wir um **11.00 Uhr** in **St. Viktor** die Hl. Messe zum Abschluss der Sternsingeraktion. Schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützen.



Neujahrsempfang und Brezelschießen

Unser traditionelles **Brezelschießen** und der **Neujahrsempfang** des Ortsausschusses finden am **05.01.2025** in der **Casa Usera** statt.

Beginn ist nach der heiligen Messe in St. Johannes gegen 10.30 Uhr.

Es wird mit unserer Red-Dot-Anlage geschossen.



Auf Ihren Besuch freuen sich
der Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates St. Johannes
sowie die St. Hubertus Schützenbruderschaft

Einladung zum Wochenausklang

Im Zeitraum Dezember bis Mai laden wir wieder herzlich ein zum **"Wochenausklang freitags um sechs"** jeweils um 18.00 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche, Görlinger-Zentrum 39, an folgenden Freitagen:

- **13.12.2024, 21.02.2025, 14.03.2025** und **11.04.2025** mit Katharina Hoffstadt
- **31.01.2025** und **16.05.2025** mit Br. Gereon Perse

Die Termine des Wochenausklangs sind gemeinsame Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Ehrenfeld und der "Gemeinschaft für Ökumene, Glaube und Gebet" (ÖGuG) und finden zudem in Trägerschaft des Katholischen Bildungswerks Köln statt.





Information zum Datenschutz

Im Johannesbrief werden regelmäßig besondere Geburtstage sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Nach der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung ist dies in kirchlichen Printmedien gestattet, nicht jedoch im Internet.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten im Johannesbrief nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich in den Pfarrbüros oder auch bei der Pfarrbriefredaktion erklären.

Die Adressen bzw. Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.
Stichtag der angegebenen Daten ist immer der Redaktionsschluss.

Bitte beachten Sie, dass für die Veröffentlichung der Namen bzw. Fotos von Kommunionkindern und Firmlingen die ausdrückliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen muss, indem auf den Anmeldeformularen die entsprechende Nachfrage angekreuzt wird.

Nachruf auf Franz-Josef Kurschildgen

Am 8. März 2024 verstarb unerwartet der langjährige Chorleiter und Organist Franz-Josef Kurschildgen im Alter von 87 Jahren.

Im Hauptberuf war Herr Kurschildgen Gymnasiallehrer für Deutsch und Musik am Norbertgymnasium in Knechtsteden.

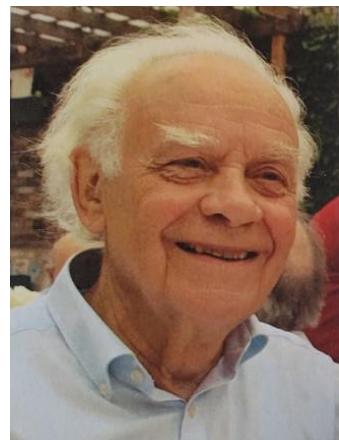
Schon im November 1962 übernahm er die Leitung des Kirchenchores von St. Johannes, ein Amt, das er über 40 Jahre bis Ende 2002 ausübte. In dieser Zeit gründete er zunächst eine Knabenschola, später einen gemischten Jugendchor und versah darüber hinaus viele Jahre lang nebenberuflich und als Pensionär den Organistendienst in der Pfarrei.

Bis zuletzt sprang er immer wieder vertretungsweise ein, wenn Not am Mann war.

In seiner Freizeit spielte Herr Kurschildgen lange Jahre Tennis, fuhr leidenschaftlich gerne Fahrrad und unternahm mit seinem Freundeskreis gerne mehrtägige Radtouren. Noch wenige Tage vor seinem Tod konnte man ihn auf dem Rad durch Bocklemünd fahren sehen.

Seine zahlreichen Sängerinnen und Sänger, Wegbegleiter und viele Pfarrmitglieder mochten Herrn Kurschildgen aufgrund seiner natürlichen, freundlichen und zugewandten Art und zeigten sich sehr betroffen über seinen plötzlichen Tod.

Sie alle und die Pfarrgemeinde werden seiner in Zuneigung und mit großem Dank und Respekt gedenken.



**St. Hubertus Schützenbruderschaft
Köln-Bocklemünd/Mengenich e. V.
Gegründet 1872**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr konnten wir unser Johannesfest am 09.05.2024 mit zahlreichen Besuchern wieder an der Casa Usera feiern.

Wir danken den Schwestern von der Liebe Gottes für ihre Gastfreundlichkeit und die gute Zusammenarbeit.

Das **Brezelschießen** und der Neujahrsempfang werden am 05.01.2025 in der Casa Usera stattfinden. Unter anderem sind wir mit dem **Ostereierschießen** am 13.04.2025 und unserem **Johannesfest** am 29.05.2025 wieder zu Gast in der Casa Usera.

Wir würden uns über den Besuch von Jung und Alt unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Bocklemünd/Mengenich und Umgebung freuen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre St. Hubertus Schützenbruderschaft

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Dienstag, 24. Dezember - Heiligabend

15.00 Uhr	St. Johannes v.d.L.Tore
15.00 Uhr	St. Viktor
17.00 Uhr	Christi Geburt
19.00 Uhr	St. Konrad
21.00 Uhr	St. Johannes v.d.L.Tore

Wortgottesdienst mit Krippenspiel der Kinder des Montessori Kinderhauses
Wortgottesdienst mit Krippenspiel der Kita St. Viktor
Familienchristmette mit Krippenspiel der Kommunionkinder aus dem Seelsorgebereich
Christmette
Christmette

Mittwoch, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr	Christi Geburt
09.30 Uhr	St. Brigida Seniorenzentrum
11.00 Uhr	St. Viktor

- Hochfest der Geburt des Herrn

Festmesse zum Patrozinium
Festmesse
Festmesse
In allen Messen findet die Adventiat-Kollekte statt.

Donnerstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr	St. Johannes v.d.L.Tore
11.00 Uhr	St. Konrad

- Fest des Hl. Stephanus

Festmesse
Festmesse

Dienstag, 31. Dezember - Silvester

17.00 Uhr	Christi Geburt
18.30 Uhr	St. Konrad

Jahresschlussmesse
Jahresschlussmesse

Mittwoch, 01. Januar - Neujahr

11.00 Uhr	St. Viktor
18.00 Uhr	St. Johannes v.d.L.Tore

Jahresanfangsmesse
Jahresanfangsmesse

Kirchenmusik im Advent und zu Weihnachten

Liebe Gemeinden unseres Seelsorgebereichs,
wie gewohnt gibt es bis zum Jahresende wieder
ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Pro-
gramm. Zum Abschluss unserer jährlichen
„Herbsttöne“ findet am **Samstag, 30.11.** um
17.45 Uhr nach der Abendmesse in **Christi
Geburt** ein Konzert mit Musik von Gabriel
Fauré und Théodore Dubois statt, gestaltet von
der Jubilate-Frauenschola unter der Leitung
von Seelsorgebereichsmusiker Robert Mäuser
an der Orgel.

In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es
auch in diesem Jahr eine Reihe von Gottes-

diensten, die musikalisch
besonders gestaltet sind
und deren Besuch wir
Ihnen auch noch einmal
besonders ans Herz
legen möchten.



Informationen dazu finden Sie im Schaukasten
unten auf dieser Seite.

Mit den besten Wünschen für die kommende
Advents- und Weihnachtszeit

Herzlichst
Ihre Kirchenmusikerin **Keum-ug Lee** und
Ihr Seelsorgebereichsmusiker **Robert Mäuser**

Samstag, 30.11., 18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse am 1. Advent mit besonderer
musikalischer Gestaltung

Martin Klaas, Violoncello

Klaus Blumenthal, Orgel

Freitag, 06.12., 16.00 Uhr Kapelle des St. Brigida-Seniorenzentrums

Messe in der Adventszeit

Jubilate-Singekreis

Robert Mäuser, Leitung und Orgel

Samstag, 07.12., 17.00 Uhr Christi Geburt

Vorabendmesse am 2. Advent mit adventlichen
Bläserätszen

Nettesheimer Blechbläser

Robert Mäuser, Orgel

Samstag, 07.12., 18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse am 2. Advent mit besonderer
musikalischer Gestaltung

Hans Dietrich Heimes, Klarinette

Keum-ug Lee, Orgel

Sonntag, 08.12., 17.00 Uhr St. Johannes

Geistliches Abendkonzert am 2. Advent mit
Chor- und Instrumentalmusik u. a. von Gabriel
Fauré

Jubilate-Pfarrverbandschor

Jubilate-Frauenschola

Pfarr-Cäcilienchor Kürten-Olpe

**Kinderchor Kürten, Leitung: Silke Cremer-
Ossenbach**

Keum-ug Lee, Orgel- und Klavierbegleitung
Robert Mäuser, Gesamtleitung und Orgel

Samstag, 14.12., 18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse am 3. Advent mit besonderer
musikalischer Gestaltung

Ann-Christine Klaas, Violine

Keum-ug Lee, Orgel

Samstag, 21.12., 18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse am 4. Advent mit besonderer
musikalischer Gestaltung

Claudio del Popolo, Trompete

Robert Mäuser, Orgel

Heiligabend, 24.12., 19.00 Uhr St. Konrad

Christmette am Heiligen Abend

Musik von César Franck und anderen

Mungiun Jung, Tenor-Sologesang

Keum-ug Lee, Orgel

1. Weihnachtstag, 25.12., 09.30 Uhr

Christi Geburt

Festmesse zum Patrozinium mit Musik von
Gabriel Fauré, Messe basse

**Jubilate-Pfarrverbandschor und Mitglieder
des Pfarr-Cäcilienchores Kürten-Olpe**

Keum-ug Lee, Orgel

Robert Mäuser, Leitung

2. Weihnachtstag, 26.12., 9.30 Uhr

St. Johannes

Musik von Cécile Chaminade (1857-1944):
Messe für zwei gleiche Stimmen und
Orgel, Op. 167

Sologesang Jubilate-Frauenschola

Keum-ug Lee und

Claudia Müller-Brüggen

Robert Mäuser, Leitung und Orgel

Zirkus in der Kita Christi Geburt

Das Motto des Sommerfestes lautete „Circus ZappZarapp in der Kita Christi Geburt“.

Die Mitarbeiter des Circus ZappZarapp aus Leverkusen haben die Kita Christi Geburt eine ganze Woche lang bei diesem Projekt unterstützt und angeleitet.

Die Durchführung des Zirkus-Projektes war nur durch die uns zur Verfügung gestellten Bezirksmittel der Stadt Köln möglich. Dafür einen herzlichen Dank an die Stadt Köln.

Die Kinder und die Mitarbeiter haben eine ganze Woche geübt, geprobt und sehr konzentriert gearbeitet. Dabei wurden die Kinder zu mutigen Fakiren, unerschrockenen Scherbenläufern, Leiterakrobaten oder bunten Tüchertänzern. Auch kleine Zaubertricks und lustige Clownsnummern haben die Kinder zusammen mit dem Team der Kita und Circus ZappZarap einstudiert.

Alle waren aufgeregt, als die große Show am Freitag begann. Die Kinder waren stolz auf das, was sie gelernt haben und freuten sich, dass sie das Gelernte vorführen dürfen.

An diesem Tag gehörten sie zu den internationalen Weltklasseartisten, die für magische Momente in der Manege sorgten. Die Eltern haben die Möglichkeit gehabt, ihre Kinder in einem ganz anderen Rampenlicht zu sehen.

Die Manege war der Raum, in dem die Kinder im Vordergrund stehen durften. Sie haben ihre Grenzen erkannt und überwunden. Somit haben die Kinder einen mehr als wohlverdienten Applaus bekommen.

Wir haben viele Besucher erwartet und unsere Erwartungen wurden übertroffen. Die Kita hat über 100 Eintrittskarten für diese Vorstellung verkauft. Der Erlös aus den Eintrittskarten ist in den Förderverein Kita Christi Geburt geflossen.

Wenn auch Sie unseren Förderverein unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende an den Förderverein Kita Christi Geburt. Dieser unterstützt uns vor allem bei größeren Aktionen für und mit den Kindern aus Bocklemünd.

Bernadette Horn

Spendenkonto:
Förderverein Kita Christi Geburt
IBAN: DE51 3806 0186 4707 5380 10
BIC: GENODED1BRS
Bank: Volksbank Köln-Bonn



Caruso-Auszeichnung

für die kath. Kita Christi Geburt in Bocklemünd



Wir haben Grund zum Feiern! Denn wir haben es jetzt auch geschafft. Zum ersten Mal wurden wir mit der Caruso-Plakette ausgezeichnet. Diese Auszeichnung für vorbildliches Singen, Tanzen und Musizieren wurde an die Kita Christi Geburt in Köln-Bocklemünd unter Leitung von Frau Bernadette Horn durch den deutschen Chorverband übergeben.



Foto: Kath. Kita Christi Geburt

Wir sind eine dreigruppige Einrichtung, das Singen und Musizieren sind fester Bestandteil unseres Alltags und wichtige Schwerpunkte unserer pädagogischen Konzeption. Im vergangenen Jahr hat sich unser Team unter der Anleitung unserer hausinternen Musikpädagogin Frau Katharina Hoffstadt intensiv mit dem kindgerechten Singen auseinandergesetzt.

Die Prüfung und die Verleihung der Urkunde nahm nach der Aufführung der Kinder Dieter Leibold, ein Fachberater der Caruso Kindergärten, vor. Herr Leibold bestätigte, dass alle Kriterien für das Caruso-Zertifikat über die erforderlichen Maße hinaus erfüllt werden.

Bei den Kriterien wird auf eine kindgerechte hohe Stimmlage, altersgerechte Liedtexte in verschiedenen Tonarten sowie das ganzheitliche Musizieren mit Instrumenten und Tanz großen Wert gelegt.

Bereits am Morgen überlegte eines unserer Kinder, etwas in Sorge, ob wir denn heute die Auszeichnung bekommen werden? Die Sorgen waren unberechtigt. Wir haben diese Auszeichnung bekommen.

Bernadette Horn

Minis in Aktion

Noch vor den Sommerferien haben wir Messdienerinnen und Messdiener einen spannenden Ausflug ins Irrland unternommen. Der Erlebnispark mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten bot der Gruppe jede Menge Spaß. Gemeinsam erkundeten wir die verschiedenen Attraktionen und genossen einen unvergesslichen Tag, der den Zusammenhalt weiter stärkte. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck starteten alle in die wohlverdienten Sommerferien.



Nach den Sommerferien ging es dann mit einem Stand beim Kappesrollen los. Dort haben wir die Kinder mit einer Schokokuss-Wurfmaschine begeistert.

Neben den kommenden Gruppenstunden konnten wir uns auf die alljährliche Messdienerfahrt freuen. Vom 03. bis 06. Oktober ging es für uns Messdienerinnen und Messdiener in diesem Jahr nach Wiehl. Dort erwarteten uns wieder erlebnisreiche Tage voller Gemeinschaft, Spiel und Spaß und wir hatten alle eine wunderschöne Zeit!

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr drei neue Messdienerinnen und Messdiener in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden. Die feierliche Einführung wird im November im Rahmen der Messe zum Ehrenamtsdank-Abend stattfinden. Schon jetzt heißen wir die drei herzlich willkommen und danken ihnen für ihren Dienst in unseren Gemeinden.

Ursula Schütz

Wie oft lesen Sie Ihrem Kind vor?



DIE BÜCHEREI

Wenn Sie mehrmals pro Woche vorlesen, gehören Sie zu den 32 % der Teilnehmer, die dies in einer Befragung zu diesem Thema im Jahre 2024 angaben.

Lesen Sie einmal pro Tag vor, gehören Sie zu 17 % der Eltern. 20 % der Befragten lesen nie vor.

Für alle Eltern-Gruppen und Kinder aller Altersklassen bieten wir den passenden Lese-Stoff!



Unsere Ausleih-Zeiten: **Sonntags** **10.00 – 12.00 Uhr**
 Dienstags **16.00 – 18.00 Uhr**



Die Katholische Öffentliche Bücherei öffnet für Sie ein Fenster am

03. Dezember 2024 ab 17.00 Uhr!

Neben Glühwein und Gebäck bieten wir eine kleine **Weihnachts-Buchausstellung** an: Sie wählen aus einem aktuellen Sortiment Kinderbücher, Romane, Sachbücher, Tonies aus und bestellen diese bei unseren Mitarbeiterinnen. Nach einer Woche können Sie die bestellten Bücher bei uns abholen, bezahlen und zu Weihnachten an Ihre Lieben verschenken.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Ihr Mitarbeiter-Team der KÖB St. Johannes
Venloer Str. 1228 / neben der Kirche

Chresbaumsleid

Ein kölsches Gedicht, eingesandt von Ingrid Weyers

No ligen ich bei Schott und Scherve,
Vorüvver es dä schöne Draum;
Mer liet mich sterve un verderve,
un wor doch su `ne staatse Baum!
Wor dat en Freud en alle Stroße,
Wie´t heeß, de Chressbäum wören do!
De Kinder Schull un Spill vergoße
Un leefe bes nohm Maat uns noh.



Wie all ming gode Kamerade
Woodt stell ich en e Huus gebraht,
Met lecker Saache schwer belade,
Met bunte Kugele fing gemaht.
Un wie vum Toon de Glocke klunge,
Do stundt ich do en Glanz un Praach,
Un all die Auge an mer hunge
Beim Leedche vun der hellige Naach.

Ich dorf noch off mich präsenteere
En minger Staat för Jung un Ald,
Bes dat ich Nodele dät verleere,
Do wore och ming Dag gezallt.

No ligen ich bei Schott un Scherve,
Vorüvver es dä schöne Draum,
Mer liet mich sterve un verderve,
Un wor doch su `ne staatse Baum.

Su heiß et mängmol och em Levve,
Wann do ding Schöldigkeit gedon
Un dir der Avsched weed gegevve,
Grad wie beim Baum: „Do kanns jetz gon!“
Doch muss do dann nit küüme, klage,
Un wann et hee un do och fählt,
Muss stolz un stell di Krützche drage;
Denn Undank es der Luhn der Welt!

Peter Berchem 1866-1922



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Vom kopflosen Hirten

Liebe Tante Billa,

fröhliche Weihnachten! Auch von Mama, Papa und Mariechen.

Aber, wenn du es genau wissen willst, bei uns ist es noch gar nicht raus, ob wir Heilig Abend überhaupt feiern können oder ob wir das ganze Weihnachtsfest in letzter Sekunde noch verlegen müssen.



Das ist nämlich soooo. Unsere Krippe ist ein Riesending und fies schwer. Das ist jedes Jahr so ein Brassel, bis wir das Ding aus dem Keller bis in die dritte Etage getragen haben. Und gestern, da ist es dann passiert. Wir mit alle Mann in den Keller, wo die Krippe in einem Schränkchen zusammen mit dem Eingemachten steht. Der Papa ist auf die Kohlen geklettert und die Mama in die Kartoffelkiste, damit sie überhaupt an die Krippe ran kamen.

Aber irgendwie ist der Papa auf den Kohlen ins Rutschen gekommen und da hatte die Mama auf einmal ganz alleine die Verantwortung für den ganzen Stall von Bethlehem mit dem Hirten, den Schafen, Ochs und Esel und den heiligen drei Königen.



Das war zu viel für die arme Mama, und wir haben ganz schwer sortieren müssen, bis wir die Mama, die Krippe, die ganzen Leute und das Viehzeug wieder aus der Kartoffelkiste hatten.

Das Ende vom Lied war: Die Mama hatte ein paar blutige Schrammen, der Stall von Bethlehem war auf einer Seite ganz schief und baufällig und der einzige Hirte hatte den Kopf ab. Wir haben drei Zentner Kartoffeln durchgewühlt, die Kohlen neu aufgestapelt, aber gefunden haben wir nichts.

Jetzt ging es los: Der Papa sagte, eine Krippe nur mit Schafen und ohne Hirte, das gäbe es nicht. Das wäre gegen jede Tradition! Und ein Hirte ohne Kopf beim Christkindchen, das ging schon mal überhaupt nicht. Einen neuen Hirten kaufen, ging auch nicht, weil die ganzen Figuren schon so alt und aus Gips waren. So was könnte man nicht mehr bekommen. Und jetzt sag mir bloß einmal, liebe Tante Billa, wo wir zwei Tage vor Weihnachten einen neuen Kopf für den Hirten her bekommen sollen?

Hat die Mama auch gesagt! Also, sagte Mariechen, dann machen wir eine Krippe nur mit Tieren und da ist eben kein Hirte dabei. Da war die Mama wieder gegen. Schafe ohne Hirte gingen laufen und eine Krippe müsste originalgetreu sein, sonst wäre das eine Beleidigung für das Jesuskindchen.



Also, sagte der Papa, dann köpfen wir einen der heiligen drei Könige, machen den Kopf auf den Hirten und köpfen den Hirten mit dem Königskopf wieder am 1. Weihnachtstag und bis Heilige Dreikönige hätten alle wieder ihren Kopf. Da hat die Mama drauf erwidert: Das geht auch nicht, weil der König hätte ja eine Krone auf dem Kopf. Und ein Hirte mit einer Krone auf dem Kopf, das wäre unsozial. Sagt der Papa: das wäre ja nicht so schlimm. Man könnte die Krone ja mit Schmirgelpapier abmachen und dann hätte der Hirte eben eine Glatze.

Und was passiert, wenn der König am 1. Weihnachtsfeiertag seinen Kopf wieder bekommt, dann hat der keine Krone mehr! Da sagt das Mariechen: Wir könnten dem König ja eine Krone aus Lametta zusammenfricken. Haben wir dann auch gemacht. Das war vielleicht ein Pingelskram. Und jedes Mal, wenn die Tür vom Weihnachtszimmer aufging, flog dem König die Krone vom Kopf.

Und jetzt ist der Papa so was von sauer, dass er gesagt hat, es wird nicht früher Heilig Abend gefeiert, bis das Problem mit dem Kopf gelöst wäre. So wie ich das sehe, kann das noch Tage dauern, warten wir es mal ab.

Liebe Grüße
Dein Tünnemann



PS:
Gerade haben sich alle darauf geeinigt, dass das alles meine Schuld sei, weil ich zu früh „Hau Ruck“ gebrüllt habe.

Autor unbekannt

Woher weiß ich, dass ich an das Richtige glaube?

Es gibt viele Christen und Christinnen, die manchmal an ihrem Glauben zweifeln. Meist entsteht so eine Glaubenskrise aus einem Grund, wenn zum Beispiel viele negative Dinge im Leben des Betroffenen passieren, wenn viele Gebete nicht erhört werden oder wenn die Person einfach hoffnungslos wird, aufgrund der Dinge, die auf der Welt passieren. Es kann aber auch einfach so sein, dass man ab und zu zweifelt, und den ganzen Glauben hinterfragt.

Solche Phasen und Gedanken sind allerdings ganz normal, da wir schließlich „glauben“ und nicht „wissen“. Man kann ja nicht hundertprozentig sicher sein, dass Gott wirklich existiert. Doch ist das nicht ein bisschen hoffnungslos?

Im Endeffekt ist Glauben sehr individuell und kann unterschiedlich stark sein. Dazu gehören meistens auch die bisherigen persönlichen Erlebnisse.

Doch man hat durch den Glauben am Ende Vorteile, denn angenommen, Gott existiert nicht, und der Glaube war falsch, dann haben wir nichts verloren. Gibt es Gott aber, so haben wir eben extreme Vorteile. Sprich; wir haben nichts zu verlieren.



Zudem ist das Leben mit Gott meistens sowieso leichter, da man nie alleine ist, da man jemanden hat, dem man Dinge erzählen kann, die man anderen nicht erzählen kann, da man jemanden hat, dem man vertrauen kann.

Somit hat ein Leben mit Gott nur Vorteile. Für mich ist das schon Zeichen genug, dass der Glaube richtig ist.

Johannes Brunner

Quelle: Image, Arbeitshilfe für Öffentlichkeitarbeit, Dezember 2024, Bergmoser+Höller Verlag AG, Aachen

**Die Johannesbrief-Redaktion
wünscht allen
Leserinnen und Lesern eine
besinnliche Adventszeit,
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr!**



© Wilfried Küfen/DEKE

25 Jahre „Helfen durch Geben – Der Sack e. V.“

Zur Feier seines 25-jährigen Bestehens lud der Verein in die Vereinsräume in Ossendorf ein. Mit Köstlichkeiten an diversen Imbissständen und kühlen Getränken bedankte sich der Verein bei allen Freunden, Helfern und Unterstützern.

Auf dem Programm standen unter anderen die Ehrungen von Ernst Mommertz und Erika Wittkamp, die als Gründungsmitglieder von Anfang an dabei sind und die Entwicklung des Vereins entscheidend geprägt haben.

Beide gaben bekannt, dass sie aus Altersgründen im November aus dem Vorstand ausscheiden und die Leitung in jüngere Hände legen werden.

Mit dem designierten neuen Vorsitzenden Walter Koenen steht auch schon ein Nachfolger in den Startlöchern, der mit Gisela Meurer, Dietmar Zander und Lutz Nietgen das zukünftige Vorstandsteam bilden wird.

Ein weiterer Glanzpunkt des Nachmittags war der Auftritt des inzwischen 99-jährigen Grandseigneurs des Kölner Karnevals und Krätzchensängers Ludwig Sebus, der auch noch in seinem hohen Alter die Bühne erklimm und die Anwesenden mit seinem Gesang erfreute.

Kleinere Pannen in der Technik zu Beginn seines Vortrags überbrückte er routiniert mit launigen Sprüchen und erntete viel Applaus.

Wenn auch Sie den Verein, der etwa tausend bedürftige Haushalte und neunzehn Kindergärten mit Lebensmitteln versorgt, unterstützen möchten, können Sie gerne spenden unter

„Der Sack e.V.“ Sparkasse KölnBonn. IBAN: DE88 3705 0198 0004 8826 84.



Foto: Der Sack e.V.

Weihnachtsaktion Adveniat

In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere Zukunft verloren. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis **wir** es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion. Adveniat und seine lokalen Partnerinnen und Partner geben den Jugendlichen mit Jugendzentren, Ausbildungsprogrammen und Stipendien Hoffnung auf eine bessere Zukunft.



Spendenkonto Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Wussten Sie schon, dass...

- Sie jederzeit die Angebote im Seelsorgebereich und aktuelle Informationen, wie z. B. die Gottesdienstordnung und die wöchentlichen Pfarrnachrichten über die **Webseite** der drei Gemeinden Christi Geburt, St. Johannes und St. Konrad einsehen können?
Schauen Sie herein unter www.seelsorgebereich-bmv.de.
- die gemeinsame inhaltliche Arbeit der Pfarrgemeinderäte und Ortsausschüsse zur **Gestaltung des zukünftigen Gemeinlebens** begonnen und intensiviert wurde?
In den fünf Entwicklungsfeldern (1) **Pastoralentwicklung und Innovation**, (2) **Engagement und Mitverantwortung**, (3) **Vernetzung und Kooperation**, (4) **Organisation und Verwaltung** und (5) **Gebäude und Nachhaltigkeit** sollen die zukünftigen Strukturen ausgearbeitet werden.
Für diese Aufgabe werden interessierte Gemeindemitglieder gesucht, denen die Entwicklung in unseren Gemeinden am Herzen liegt.
Haben Sie Interesse sich dieser Herausforderung zu stellen?
Dann melden Sie sich gerne in einem unserer Pastoralbüros (s. Seite 3).
- auch in diesem Jahr zwei **Sommerkonzerte**, gestaltet vom **Jubilate-Pfarrverbandschor** und dem **Pfarr-Cäcilienschor Kürten-Olpe**, in St. Johannes am 11. August und in St. Margareta in Kürten-Olpe am 25. August 2024 stattfanden, von denen besonders das Konzert in Olpe sich einer großen Resonanz erfreute?
- sich aktuell siebzehn Kinder aus St. Konrad, sechs Kinder aus St. Johannes und fünf Kinder aus Christi Geburt zur **Erstkommunion 2025** angemeldet haben, die von sieben Katechetinnen und Katecheten begleitet und auf das Fest vorbereitet werden?
- am **07. Februar 2025** die dritte Auflage der Vogelsanger **Nacht der Lichter** stattfindet, die Mitglieder der Kirchengemeinde St. Konrad traditionell gemeinsam mit der evangelischen Emmaus-Gemeinde organisieren?
- regulär alle 25 Jahre und somit im **Jahr 2025** ein **Heiliges Jahr** stattfindet, das von Papst Franziskus am 24.12.2024 eröffnet wird und viele Pilger nach Rom führen wird?



Wichtel basteln aus Tannenzapfen

Du brauchst:

- Zapfen, Bastelfilz, Holzkugeln
- Heißkleber und Heißklebepistole
- Buntstifte, Schere und Nähnadel und Faden



So geht es:

1. Schneide dir aus dem Bastelfilz kleine Halbkreise (Durchmesser 5cm) und passende Wichtel-Schals (Länge 8cm) aus. Vergiss nicht, ein paar Fransen in den Schal zu schneiden.



2. Gib nun einen Klecks Heißkleber auf eine Seite des Halbkreises. Lege die andere Seite um, sodass ein Hütchen entsteht und klebe den Filz zusammen. Vorsicht Heißkleber ist heiß!



3. Klebe jetzt die Holzkugeln mit Heißkleber auf den Zapfen.



4. Dein Wichtel bekommt einen Schal und ein Hütchen. Diese kannst du auch mit etwas Heißkleber am Zapfen befestigen.



5. Nimm dir nun ein paar Buntstifte und male ein Gesicht auf die Holzkugel. Rote Bäckchen dürfen natürlich nicht fehlen.



6. Zum Aufhängen der Wichtel einfach mit einer Nähnadel einen Faden durch das Hütchen piksen, die Schlaufe verknoten und ein hübsches Plätzchen für die Wichtel aussuchen.



„Atemholen im Advent“ – Treffpunkt Fenster

Auch in diesem Jahr öffnen wieder Familien und Institutionen aus unseren Gemeinden unter dem Motto "Treffpunkt Fenster" täglich von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr ein Fenster.

Sonntag, 01.12.2024

Bürgerverein Bocklemünd/Mengenich

Am Bürgerplätzchen

Ab 17.00 Uhr Adventsfenster vom Bürgerverein unterm Weihnachtsbaum mit dem Punschmobil von „Köln liest im Advent“ und der Darstellung der Weihnachtsgeschichte mit Ebenizer Scrooge von Charles Dickens

Montag, 02.12.2024

Montessori Kinderhaus

Kurt-Weill-Weg 4

Dienstag, 03.12.2024

Kath. Öffentliche Bücherei

Venloer Str. 1228

Mittwoch, 04.12.2024

Offene Ganztagschule OGTS

Mengenicher Str. 30

Samstag, 07.12.2024

Ortsausschuss Christi Geburt

Sakristeifenster im Innenhof

Montag, 09.12.2024

Familie Otten

Sintherer Str. 20

Mittwoch, 11.12.2024

St. Brigida-Seniorenzentrum ab 15.30Uhr

Grevenbroicher Str. 43

Freitag, 13.12.2024

Familien Gessner und Kuhlmann

Ingendorfer Weg 8

Samstag, 14.12.2024

Familie Aksungur

Ingendorfer Weg 63

Sonntag, 15.12.2024

Familie Hübner-Oehmichen

Sintherer Str. 54

Dienstag, 17.12.2024

Casa Usera

Venloer Str. 1226

Mittwoch, 18.12.2024

Familie Blumenthal

Schaffrathsgasse 25a

Freitag, 20.12.2024

Familie Schütz

Dehmelstr. 14

Samstag, 21.12.2024

Familie Bruder

Sintherer Str. 15